



Quartalsmitteilung zum 31. März 2022

Wüstenrot & Württembergische AG

Wüstenrot & Württembergische AG

Kennzahlenübersicht W&W-Konzern (nach IFRS)

Konzernbilanz		31.3.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	in Mrd €	72,4	75,2
Kapitalanlagen	in Mrd €	45,0	48,8
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	in Mrd €	7,0	9,0
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	in Mrd €	22,2	24,9
Baudarlehen	in Mrd €	24,2	23,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	22,7	22,6
Versicherungstechnische Rückstellungen	in Mrd €	36,3	38,4
Eigenkapital	in Mrd €	4,4	4,9
Eigenkapital je Aktie	in €	46,94	51,72

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021
Finanzergebnis (nach Risikovorsorge)	in Mio €	-11,1	709,5
Verdiente Beiträge (netto)	in Mio €	1 133,0	1 142,0
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	in Mio €	-733,0	-1 280,1
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	71,7	162,9
Konzernüberschuss	in Mio €	56,7	104,4
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	-463,6	-182,6
Ergebnis je Aktie	in €	0,61	1,11

Sonstige Angaben		31.3.2022	31.12.2021
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Arbeitskapazitäten)		6 277	6 307
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Anzahl der Arbeitsverträge)		7 389	7 458

Vertriebskennzahlen		1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021
Konzern			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 717,8	1 683,9
Kreditneugesäftsvolumen (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	in Mio €	1 895,0	1 673,1
Absatz eigener und fremder Fonds	in Mio €	191,5	177,9
Segment Wohnen			
Brutto-Bausparneugesäft	in Mio €	3 479,3	2 973,6
Netto-Bausparneugesäft	in Mio €	2 210,0	2 383,4
Segment Personenversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	609,7	653,1
Neubeiträge	in Mio €	194,2	228,6
Segment Schaden-/Unfallversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 118,6	1 041,2
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft)	in Mio €	127,5	142,3

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 31. März 2022 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

Wüstenrot & Württembergische AG

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Geschäftsverlauf

Der Konjunkturausblick für das Jahr 2022 trübte sich besonders aufgrund des Ukraine-Krieges im ersten Quartal ein. Während die direkten Auswirkungen auf die Versicherungsbranche und den W&W-Konzern gering waren, so zeigten sich jedoch indirekte Folgen, wie weiter deutlich steigende Inflationsraten, höhere Zinsen und eine zunehmende Volatilität an den Finanzmärkten.

Diese Entwicklungen schlugen sich auch in den Konzern- und Segmentergebnissen nieder. Insbesondere die deutlich gestiegenen Zinsen sowie die Verwerfungen an den Aktienmärkten führten zu Belastungen aus der Bewertung von Kapitalanlagen. Darüber hinaus waren im ersten Quartal erhöhte Elementarschäden bei anteilig noch geringen Beitragseinnahmen zu verzeichnen. Insgesamt war die Combined Ratio dadurch zwar schwächer als im Vorjahreszeitraum, jedoch noch immer deutlich positiv.

Zusammensetzung Konzernüberschuss

in Mio €	1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021
Segment Wohnen	35,8	13,9
Segment Personenversicherung	-4,5	16,5
Segment Schaden-/Unfallversicherung	18,8	87,0
Alle sonstigen Segmente	9,2	-2,8
Segmentübergreifende Konsolidierung	-2,6	-10,2
Konzernüberschuss	56,7	104,4

Die Entwicklung in den Segmenten war unterschiedlich. Während im Segment Personenversicherung die gebuchten Beiträge aufgrund des rückläufigen Neugeschäfts gegen Einmalbeitrag sanken, konnte im Segment Schaden-/Unfallversicherung erneut eine erfreuliche Beitragssteigerung erreicht werden. Im Segment Wohnen stiegen sowohl das Kreditneugeschäft als auch das Brutto-Bausparneugeschäft kräftig.

Kennzahlen Konzern

	1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
gebuchte Bruttobeiträge (Schaden-/Unfallversicherung)	1 118,6	1 041,2	7,4
gebuchte Bruttobeiträge (Personenversicherung)	609,7	653,1	-6,6
Neugeschäftsvolumen Wohnen (Kreditneugeschäft & Brutto-Bausparneugeschäft)	5 374,3	4 646,7	15,7

Veränderungen im Aufsichtsrat

Hans Dietmar Sauer, seit 2005 Vorsitzender des Aufsichtsrates, Dr. Reiner Hagemann und Hans-Ulrich Schulz werden ihre Mandate aus Altersgründen zum 31. August 2022 beenden. Der Aufsichtsrat schlägt den Aktionärinnen und Aktionären in Hauptversammlung der W&W AG am 25. Mai 2022 folgende Kandidaten als Nachfolger zur Wahl in den Aufsichtsrat vor: Edith Weymayr, Vorsitzende des Vorstands der L-Bank, Dr. Michael Gutjahr, bis August 2020 Mitglied des Vorstands der W&W AG und Dr. Wolfgang Salzberger, Geschäftsführer und Chief Financial Officer der ATON GmbH.

„W&W Besser!“

Der W&W-Konzern setzt im Rahmen von „W&W Besser!“ den digitalen Transformationsprozess fort. Im Fokus stehen dabei u. a. die Erschließung neuer Kundengruppen sowie die intensive Betreuung unserer Bestandskunden.

- Im Geschäftsfeld **Wohnen** hat die Wüstenrot Bausparkasse AG ihre Produktangebote für nachhaltige, klimaschützende Investitionen in Wohnimmobilien ergänzt. Mit dem Wohndarlehen Klima Flex und dem Wohndarlehen Klima Classic sind seit Kurzem zwei neue, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Baufinanzierungsprodukte erhältlich. Darüber hinaus zeigten die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH sowie die Wüstenrot Immobilien GmbH weiterhin eine erfreuliche Geschäftsentwicklung.

- Im Geschäftsfeld **Versichern** hat Adam Riese, die Digitalmarke der Württembergischen Versicherung AG, mit dem Start einer E-Scooter- und Mopedversicherung ihr Produktportfolio erweitert. Dabei werden zwei attraktive Tarife – Haftpflicht mit oder ohne Teilkasko – angeboten, die online abgeschlossen werden können.

W&W-Gruppe „Top Employer 2022“

Die W&W-Gruppe wurde zum zweiten Mal in Folge mit dem Titel „Top Employer“ durch das Top Employers Institute, Düsseldorf, ausgezeichnet. Bewertet wurden hier unter anderem die Personalgewinnung und -entwicklung, die Arbeitsbedingungen wie Arbeitszeit und flexibles Arbeiten, Nachhaltigkeit und Diversität sowie zusätzliche Leistungen, wie das Gesundheitsmanagement.

Nachhaltigkeit

Verantwortliches Handeln und gesellschaftliches Engagement haben in der W&W-Gruppe eine lange Tradition und sind feste Bestandteile der Unternehmenskultur. Diese wurden in der konzernweiten W&W-Nachhaltigkeitsstrategie verankert und orientieren sich an den ESG-Kriterien. In diesem Zusammenhang werden wesentliche Maßnahmen hierzu abgeleitet und konsequent weiterentwickelt.

Auf nationaler und europäischer Ebene existieren diverse regulatorische Initiativen im Hinblick auf die Transparenz und Offenlegung nachhaltigkeitsbezogener Informationen. Danach beinhaltet der zusammengefasste, gesonderte nichtfinanzielle Bericht der W&W AG sowie des W&W-Konzerns ab dem Geschäftsjahr 2021 erstmalig auch Angaben darüber, inwiefern unsere Kapitalanlagen und Kredite ökologisch nachhaltig sein können.

Ertragslage

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 31. März 2022 betrug der Konzernüberschuss nach Steuern 56,7 (Vj. 104,4) Mio €. Der Rückgang lag im Wesentlichen an der Entwicklung des Finanzergebnisses.

Das Finanzergebnis verringerte sich deutlich auf - 11,1 (Vj. 709,5) Mio €. Diese Entwicklung lässt sich überwiegend durch Bewertungseffekte erklären. Sprunghaft gestiegene Zinsen und die infolge der Kriegshandlungen in der Ukraine rückläufigen Aktienmärkte wirkten sich negativ auf die Marktwerte von Aktien, Fondsanteilen und festverzinslichen Wertpapieren aus. Wertminderungen

zeigten sich dadurch auch in der Bewertung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer (fondsgebundene Lebensversicherungen). Diese wirkten sich deckungsgleich verringern auf die Leistungen aus. Das laufende Ergebnis erhöhte sich hingegen erfreulicherweise um rund 2 % auf 275,3 (Vj. 270,4) Mio €.

Die verdienten Nettobeiträge erreichten mit 1 132,9 (Vj. 1 142,0) Mio € das Vorjahresniveau. Während in der Schaden-/Unfallversicherung erneut ein Wachstum zu verzeichnen war, verringerten sich infolge geringerer Neuabschlüsse gegen Einmalbeitrag die Beiträge in der Personenversicherung.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto) fielen auf 733,0 (Vj. 1 280,1) Mio €. Dieser Rückgang resultierte aus der Personenversicherung, wo die Versicherungsnehmer über die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen an den Entwicklungen im Finanzergebnis beteiligt werden. In der Schaden-/Unfallversicherung führten Winterstürme zu vergleichsweise hohen Elementarschadenaufwendungen. Trotzdem war der Schadenverlauf im ersten Quartal 2022 im Mehrjahresvergleich insgesamt weiterhin gut.

Das Provisionsergebnis betrug - 128,2 (Vj. - 121,5) Mio €. Darin wirkten sich insbesondere höhere Betreuungsp provisionen infolge der insgesamt erfreulichen Bestandssteigerung in der Sachversicherung aus.

Die Verwaltungsaufwendungen lagen bei 284,7 (Vj. 271,6) Mio €. Während die Personalaufwendungen konstant gehalten werden konnten, erhöhten sich die Sachaufwendungen, unter anderem im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie infolge verstärkter Investitionen in IT.

Das sonstige betriebliche Ergebnis stieg auf 95,7 (Vj. - 15,4) Mio € bedingt durch Sondereffekte der Wüstenrot Bausparkasse AG. Darüber hinaus wirkte sich hier der in 2022 deutlich höhere Ergebnisbeitrag der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH positiv aus.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag zum 31. März 2022 bei - 463,6 (Vj. - 182,6) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI lag zum 31. März 2022 bei - 520,3 (Vj. - 287,0) Mio €. Der deutliche Zinsanstieg im Verlauf des ersten Quartals 2022 wirkte sich belastend auf die Marktwerte von festverzinslichen Wertpapieren und Namenstiteln aus. Deren unrealisierte Verluste beliefen sich auf - 627,2 (Vj. - 377,5) Mio €. Positiv wirkte sich der Zinsanstieg dagegen bei den Pensionsrückstellungen aus. Die versicherungsmathematischen Gewinne aus leistungsorientierten Plänen zur Altersvorsorge beliefen sich auf 106,9 (Vj. 90,5) Mio €.

Das OCI dient als Ergänzung zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Abbildung der erfolgsneutral erfassten Gewinne und Verluste. Es spiegelt im Wesentlichen die Zinssensitivität unserer Aktivseite wider, jedoch beispielsweise noch nicht die der Versicherungstechnik auf der Passivseite. Infolge der starken Abhängigkeit des Gesamtergebnisses von der Zinsentwicklung eignet es sich daher nur sehr bedingt als Orientierungsgröße für unsere Gruppe.

Segment Wohnen

Neugeschäft

Das Gesamtneugeschäftsvolumen für wohnwirtschaftliche Zwecke für Sofortfinanzierungen, Modernisierungen und Eigenkapitalaufbau (Summe aus Brutto-Neugeschäft sowie dem Kreditneugeschäftsvolumen inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch) konnte trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen deutlich um 15,7 % auf 5,4 (Vj. 4,6) Mrd € gesteigert werden.

Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 17,0 % ebenfalls deutlich auf 3 479,3 (Vj. 2 973) Mio € verbessert.

Die Wüstenrot Bausparkasse AG hat den eingeschlagenen Wachstumskurs nachhaltig fortgesetzt und entwickelte sich damit weiter besser als der Markt.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäftsvolumen	5 374,3	4 646,7	15,7
Kreditneugeschäftsvolumen (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	1 895,0	1 673,1	13,3
Brutto-Neugeschäft	3 479,3	2 973,6	17,0

Ertragslage

Das Ergebnis im Segment Wohnen stieg auf 35,8 (Vj. 13,9) Mio €.

Das Finanzergebnis reduzierte sich auf 58,5 (Vj. 104,8) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf ein rückläufiges Veräußerungsergebnis sowie einem niedrigeren Bewertungsergebnis infolge des Zinsanstiegs im ersten Quartal 2022 zurückzuführen. Gegenläufig konnte der Zinsüberschuss gesteigert werden, da sich die Aufwendungen für die Bauspareinlagen aufgrund des fortgesetzten Bestandsmanagements rückläufig entwickelten.

Das Provisionsergebnis erhöhte sich aufgrund eines höheren Tarifanteils mit Variantenpreis des in 2020 eingeführten Bauspartarifs auf 7,5 (Vj. 3,2) Mio €.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen infolge von höheren Sachaufwendungen auf 95,9 (Vj. 89,6) Mio €. Die Personalaufwendungen lagen auf Vorjahresniveau.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis erreichte 83,6 (Vj. 3,2) Mio € bedingt durch Sondereffekte der Wüstenrot Bausparkasse AG.

Segment Personenversicherung

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Der Neubeitrag im Personenversicherungssegment lag bei 194,2 (Vj. 228,6) Mio €. Die Einmalbeiträge betragen 167,6 (Vj. 202,7) Mio €. Die laufenden Beiträge konnten auf 26,6 (Vj. 25,9) Mio € gesteigert werden.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2022 bis	1.1.2021 bis	Veränderung
	31.3.2022	31.3.2021	
	in Mio €	in Mio €	in %
Neubeitrag	194,2	228,6	-15,0
Einmalbeitrag Leben	167,6	202,7	-17,3
Laufender Beitrag	26,6	25,9	2,7

Die Beitragssumme des Neugeschäfts in der Lebensversicherung stieg aufgrund der höheren laufenden Beiträge auf 985,0 (Vj. 941,2) Mio €.

Gebuchte Bruttobeiträge

	1.1.2022 bis	1.1.2021 bis	Veränderung
	31.3.2022	31.3.2021	
	in Mio €	in Mio €	in %
Segment Gesamt	609,7	653,1	-6,6
Leben	533,9	580,9	-8,1
Kranken	75,8	72,2	5,0

Die gebuchten Bruttobeiträge reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund der geringeren Einmalbeiträge auf 609,7 (Vj. 653,1) Mio €. In der Krankenversicherung konnten die gebuchten Bruttobeiträge dagegen erhöht werden.

Ertragslage

Das Segmentergebnis lag bei - 4,5 (Vj. 16,5) Mio €.

Das Finanzergebnis im Segment Personenversicherung sank auf - 64,0 (Vj. 557,7) Mio €. Haupttreiber war das Bewertungsergebnis. Infolge des Zinsanstiegs im ersten Quartal sowie den Kriegshandlungen in der Ukraine kam es zu Bewertungsverlusten bei festverzinslichen Wertpapieren, Fondsanteilen und Aktien. Die Verwerfungen an den Kapitalmärkten führten auch zu Verlusten bei den Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen. Gegenläufig wirkten die Effekte bei den Leistungen aus Versicherungsverträgen.

Die verdienten Nettobeiträge reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund der rückläufigen Einmalbeiträge auf 628,6 (Vj. 658,2) Mio €.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen lagen bei 471,4 (Vj. 1 079,5) Mio €. Die zinsbedingt gesunkenen Wertpapierkurse sowie rückläufige Aktienkurse haben zu geringeren Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung und zur Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen geführt. Aufgrund des laufenden Aufbaus der Zinszusatzreserve (einschließlich Zinsverstärkung) sorgen wir bereits jetzt für die Erfüllung der zukünftigen Zinsverpflichtungen vor und sichern die Leistungen an unsere Kundinnen und Kunden ab. Die Zuführung lag bei 71,7 (Vj. 128,4) Mio €. Der Gesamtbestand der Zinszusatzreserve beläuft sich inzwischen auf 3 319,5 (Vorjahresende: 3 247,8) Mio €.

Das Provisionsergebnis sank auf - 41,0 (Vj. - 37,5) Mio €. Dies lag vor allem an der gestiegenen Beitragssumme des Neugeschäfts in der Lebensversicherung.

Die Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich auf 63,2 (Vj. 64,7) Mio €. Sowohl die Sachaufwendungen als auch die Personalaufwendungen konnten leicht gesenkt werden.

Segment Schaden-/Unfallversicherung

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neugeschäft gemessen am Jahresbestandsbeitrag betrug 127,5 (Vj. 142,3) Mio €. Während sich das reine Neugeschäft im Vergleich zum sehr starken Vorjahr leicht rückläufig entwickelte, stieg das Ersatzgeschäft. Der Firmenkundenbereich wuchs deutlich, wohingegen vor allem der Privatkundenbereich im Vergleich zum Vorjahr, das von neuen Maklerkooperationen geprägt war, gesunken ist. Auch unsere Digitalmarke Adam Riese verbuchte Vertriebserfolge und lag weiter über unseren Erwartungen.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2022 bis	1.1.2021 bis	Veränderung
	31.3.2022	31.3.2021	
	in Mio €	in Mio €	in %
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft)	127,5	142,3	-10,4
Kraftfahrt	70,5	75,0	-6,0
Firmenkunden	37,3	32,4	15,1
Privatkunden	19,7	34,9	-43,6

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich erneut um 77,4 Mio € (+ 7,4 %) auf 1 118,6 (Vj. 1 041,2) Mio €. In allen Geschäftssegmenten konnte ein Plus erzielt werden.

Gebuchte Bruttobeiträge

	1.1.2022 bis	1.1.2021 bis	Veränderung
	31.3.2022	31.3.2021	
	in Mio €	in Mio €	in %
Segment Gesamt	1 118,6	1 041,2	7,4
Kraftfahrt	544,9	531,2	2,6
Firmenkunden	342,4	286,9	19,3
Privatkunden	231,3	223,1	3,7

Ertragslage

Das Segmentergebnis sank auf 18,8 (Vj. 87,0) Mio €.

Das Finanzergebnis lag bei - 8,4 (Vj. 35,7) Mio €. Maßgeblich für den Rückgang des Finanzergebnisses war vor allem das gesunkene Bewertungsergebnis. Es ergaben sich deutliche Bewertungsverluste aufgrund des erheblichen Zinsanstiegs im ersten Quartal sowie dem Rückgang an den Aktienmärkten.

Die verdienten Nettobeiträge entwickelten sich weiterhin positiv. Sie wuchsen um 17,6 Mio € auf 437,6 (Vj. 420,0) Mio €. Alle Geschäftssegmente haben dazu beigetragen.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen stiegen aufgrund des deutlich größeren Versicherungsbestands um 51,8 Mio € auf 219,7 (Vj. 167,9) Mio €. Der Anstieg ist zudem auf den höheren Netto-Elementarschadenaufwand im ersten Quartal sowie die weitgehende Normalisierung nach Corona-bedingten Mobilitätseinschränkungen im Vorjahr zurückzuführen. Die Schadenquote (brutto) stieg dadurch auf 59,0 (Vj. 49,7) %. Die Kostenquote fiel mit 26,9 (Vj. 26,9) % unverändert aus. Die Combined Ratio (brutto) lag damit bei weiterhin sehr guten 85,9 (Vj. 76,6) %.

Das Provisionsergebnis betrug - 72,2 (Vj. - 59,0) Mio €. Der gewachsene Versicherungsbestand sowie gestiegene Betreuungsprovisionen führten zu höheren Provisionsaufwendungen.

Die Verwaltungsaufwendungen beliefen sich auf 101,8 (Vj. 98,0) Mio €. Während die Sachaufwendungen leicht stiegen, entwickelten sich die Personalaufwendungen rückläufig.

Alle sonstigen Segmente

In Alle sonstigen Segmente sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören im Wesentlichen die W&W AG inklusive deren Beteiligung Wüstenrot Immobilien GmbH, die W&W Asset Management GmbH, die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, die W&W brandpool GmbH und die konzerninternen Dienstleister.

Nach Steuern ergab sich ein Segmentergebnis von 9,2 (Vj. - 2,8) Mio €.

Das Finanzergebnis betrug - 7,9 (Vj. 15,6) Mio €. Vor allem ein rückläufiges Bewertungsergebnis bei Aktien und Investmentfonds war dafür verantwortlich. Dagegen stieg das laufende Ergebnis infolge höherer Ausschüttungen an.

Die verdienten Beiträge stiegen auf 77,2 (Vj. 74,1) Mio €. Das Abgabevolumen zur konzerninternen Rückversicherung an die W&W AG hat sich aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung der Württembergische Versicherung AG erhöht. Da es sich um eine Quotenrückversicherung handelt, stiegen auch die Leistungen aus Versicherungsverträgen an. Durch die darin enthaltenen Elementarschadenbelastungen betragen die Leistungen 46,5 (Vj. 36,3) Mio €.

Das Provisionsergebnis verbesserte sich auf - 21,7 (Vj. - 26,0) Mio €. Dies lag hauptsächlich an geringeren Provisionsaufwendungen der W&W AG an die Württembergische Versicherung AG, die im Rahmen der konzerninternen Rückversicherung angefallen sind. Der Grund für die geringeren Provisionsaufwendungen war der Schadenverlauf im Segment Schaden-/Unfallversicherung.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen auf 23,8 (Vj. 21,0) Mio €. Während die Personalaufwendungen gesunken sind, haben sich die Sachaufwendungen infolge von Investitionen in die IT sowie die Abschreibungen erhöht.

Ausblick

Das erste Quartal 2022 war durch hohe Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg, deutlich steigende Inflationsraten und Zinsen sowie erhöhte Schwankungen an den Finanzmärkten geprägt.

Mit Blick auf das Gesamtjahr erwarten wir weiterhin, unsere Prognose eines Konzernüberschusses von rd. 250 Mio € zu erreichen.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass es im weiteren Jahresverlauf nicht zu zusätzlichen Kapitalmarktverwerfungen, konjunkturellen Einbrüchen und unvorhersehbaren großen Schadenereignissen kommt.

Wüstenrot & Württembergische AG

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz

Aktiva

in Tsd €	31.3.2022	31.12.2021
Barreserve	65 691	72 136
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	3 668	8 258
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	10 566 294	10 721 688
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI)	29 775 831	34 492 518
davon in Pension gegeben oder verliehen	677 374	767 810
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	27 916 696	26 171 128
Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	180 254	180 764
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	42 367	42 429
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	-	9
Baudarlehen	24 206 717	23 819 744
Sonstige Forderungen	3 481 062	2 098 555
Aktivisches Portfolio-Hedge-Adjustment	6 296	29 627
Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	-	6 099
Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	96 599	90 638
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1 903 844	1 909 393
Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	411 804	416 448
Sonstige Aktiva	1 615 200	1 324 620
Immaterielle Vermögenswerte	115 104	114 398
Sachanlagen	514 667	511 739
Vorräte	146 412	192 560
Steuererstattungsansprüche	46 551	36 208
Latente Steuererstattungsansprüche	701 298	409 458
Andere Vermögenswerte	91 168	60 257
Summe Aktiva	72 355 627	75 212 926

Passiva

in Tsd €	31.3.2022	31.12.2021
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	264 346	218 201
Verbindlichkeiten	27 837 775	27 963 791
Verbriefte Verbindlichkeiten	1 874 631	1 866 084
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2 400 769	2 145 894
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22 687 065	22 587 984
Leasingverbindlichkeiten	64 077	66 663
Sonstige Verbindlichkeiten	1 280 433	1 327 310
Passivisches Portfolio-Hedge-Adjustment	-469 200	-30 144
Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	4 970	-
Versicherungstechnische Rückstellungen	36 282 382	38 423 335
Andere Rückstellungen	2 514 962	2 720 053
Sonstige Passiva	395 946	372 874
Steuerschulden	211 143	212 403
Latente Steuerschulden	141 190	147 401
Übrige Passiva	43 613	13 070
Nachrangkapital	646 010	641 098
Eigenkapital	4 409 236	4 873 574
Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 485 086	1 485 588
Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	2 909 542	3 359 259
Gewinnrücklagen	3 498 358	3 441 733
Übrige Rücklagen (OCI)	-588 816	-82 474
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	14 608	28 727
Summe Passiva	72 355 627	75 212 926

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021
Laufendes Ergebnis	275 298	270 404
Zinsergebnis	193 634	203 173
Zinserträge	281 304	308 380
davon nach der Effektivzinsmethode ermittelt	255 303	283 911
Zinsaufwendungen	-87 670	-105 207
Dividenderträge	65 720	53 710
Sonstiges laufendes Ergebnis	15 944	13 521
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-10 784	-3 192
Erträge aus der Risikovorsorge	30 672	31 239
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	-41 456	-34 431
Bewertungsergebnis	-535 566	136 179
Bewertungsgewinne	1 134 708	1 046 684
Bewertungsverluste	-1 670 274	-910 505
Veräußerungsergebnis	259 986	306 078
Erträge aus Veräußerung	374 590	312 711
Aufwendungen aus Veräußerung	-114 604	-6 633
davon Gewinne/Verluste aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	33	-
Finanzergebnis	-11 066	709 469
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	674	267
Verdiente Beiträge (netto)	1 132 949	1 142 003
Verdiente Beiträge (brutto)	1 182 155	1 179 956
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-49 206	-37 953
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	-733 049	-1 280 095
Leistungen aus Versicherungsverträgen (brutto)	-756 204	-1 290 148
Erhaltene Rückversicherungsbeträge	23 155	10 053
Provisionsergebnis	-128 161	-121 458
Provisionserträge	80 019	71 335
Provisionsaufwendungen	-208 180	-192 793
Übertrag	260 673	449 919

in Tsd €	1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021
Übertrag	260 673	449 919
Verwaltungsaufwendungen	-284 653	-271 634
Personalaufwendungen	-169 519	-170 167
Sachaufwendungen	-96 704	-83 974
Abschreibungen	-18 430	-17 493
Sonstiges betriebliches Ergebnis	95 704	-15 372
Sonstige betriebliche Erträge	261 451	38 364
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-165 747	-53 736
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	71 724	162 913
davon Umsatzerlöse ¹	2 277 209	2 150 809
Ertragsteuern	-15 067	-58 528
Konzernüberschuss	56 657	104 385
Auf W&W-Aktionäre entfallend	56 830	103 682
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-173	703
Unverwässertes (zugleich verwässertes) Ergebnis je Aktie in €	0,61	1,11
davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	0,61	1,11

¹ Zins-, Dividenden-, Provisions- und Mieterträge sowie Erträge aus Bauträgergeschäft und gebuchte Bruttobeiträge der Versicherungen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd €	1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021
Konzernüberschuss	56 657	104 385
Sonstiges Ergebnis (OCI)		
Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto)	163 487	139 615
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-11 148	-9 417
Latente Steuern	-45 395	-39 671
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto)	106 944	90 527
Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; brutto)	-3 406 191	-2 303 628
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	2 512 698	1 760 702
Latente Steuern	266 261	165 431
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; netto)	-627 232	-377 495
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; brutto)	-3 242 704	-2 164 013
Summe Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	2 501 550	1 751 285
Summe Latente Steuern	220 866	125 760
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; netto)	-520 288	-286 968
Gesamtergebnis der Periode	-463 631	-182 583
Auf W&W-Aktionäre entfallend	-449 512	-173 458
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-14 119	-9 125

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	Wohnen		Personenversicherung	
	1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021
Laufendes Ergebnis	57 299	52 513	193 160	190 240
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-12 019	-2 912	1 530	66
Bewertungsergebnis	13 649	27 156	-525 003	91 182
Veräußerungsergebnis	-475	28 044	266 289	276 228
Finanzergebnis	58 454	104 801	-64 024	557 716
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	-	-	152	-16
Verdiente Beiträge (netto)	-	-	628 563	658 242
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	-	-	-471 353	-1 079 455
Provisionsergebnis	7 491	3 187	-41 026	-37 519
Verwaltungsaufwendungen ²	-95 921	-89 555	-63 196	-64 695
Sonstiges betriebliches Ergebnis	83 643	3 152	10 460	-9 123
Segmentergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	53 667	21 585	-576	25 166
Ertragsteuern	-17 847	-7 700	-3 880	-8 658
Segmentergebnis nach Steuern	35 820	13 885	-4 456	16 508

1 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten sowie die Überleitung der segmentinternen Bewertungen auf die Konzernbewertung.

2 Einschließlich Miet- und sonstige Dienstleistungserträgen mit anderen Segmenten.

	Schaden-/Unfallversicherung		Summe der berichtspflichtigen Segmente		Alle sonstigen Segmente		Konsolidierung/Überleitung ¹		Konzern	
	1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2022 bis 31.3.2022	1.1.2021 bis 31.3.2021
	16 093	18 007	266 552	260 760	7 633	4 104	1 113	5 540	275 298	270 404
	-128	-188	-10 617	-3 034	-193	-109	26	-49	-10 784	-3 192
	-21 647	17 249	-533 001	135 587	-12 171	10 429	9 606	-9 837	-535 566	136 179
	-2 676	652	263 138	304 924	-3 152	1 155	-	-1	259 986	306 078
	-8 358	35 720	-13 928	698 237	-7 883	15 579	10 745	-4 347	-11 066	709 469
	152	-16	304	-32	370	299	-	-	674	267
	437 646	420 019	1 066 209	1 078 261	77 239	74 119	-10 499	-10 377	1 132 949	1 142 003
	-219 683	-167 942	-691 036	-1 247 397	-46 482	-36 305	4 469	3 607	-733 049	-1 280 095
	-72 160	-59 032	-105 695	-93 364	-21 718	-26 036	-748	-2 058	-128 161	-121 458
	-101 791	-98 047	-260 908	-252 297	-23 827	-20 982	82	1 645	-284 653	-271 634
	-4 504	-7 819	89 599	-13 790	12 349	1 455	-6 244	-3 037	95 704	-15 372
	31 150	122 899	84 241	169 650	-10 322	7 830	-2 195	-14 567	71 724	162 913
	-12 322	-35 862	-34 049	-52 220	19 537	-10 636	-555	4 328	-15 067	-58 528
	18 828	87 037	50 192	117 430	9 215	-2 806	-2 750	-10 239	56 657	104 385

Wüstenrot & Württembergische AG

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG
70163 Stuttgart
Telefon: 0711 662-0
www.ww-ag.com

Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

Investor Relations

Die Finanzberichte des W&W-Konzerns sind unter www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte_ww_gruppe auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

Die W&W AG ist Mitglied im



Die W&W AG ist notiert im



